

# Sterne und Weltraum

Herausgegeben von Professor Dr. H. Elsässer, Max-Planck-Institut für Astronomie und Landessternwarte Heidelberg-Königstuhl, Dipl.-Kfm. G. D. Roth, München, Dr. K. Schaifers, Landessternwarte Heidelberg-Königstuhl, und Dr. H. Vehrenberg, Düsseldorf, unter ständiger Mitarbeit von Günther Zimmermann, Vereinigung der Sternfreunde e. V., Frankfurt und Professor Dr. Th. Schmidt-Kaler, Universität Bochum. Geschäftsführender Herausgeber: Dr. K. Schaifers; Mitarbeiter der Schriftleitung: Dr. G. Klare.

## Inhalt

Titelphoto: Ausschnitt aus der Lichtkurve von R Corona Borealis von 1843–1924. Fortsetzung siehe Beitrag auf Seite 32.

Science Fiction . . . . .	31
<i>Rudolf Kippenhahn</i> : Rußende Sterne . . . . .	32
<i>Hans Vehrenberg</i> : Photographische Kleinplaneten- Beobachtung durch Amateure . . . . .	36
<i>Kurzberichte aus der Forschung</i> : Zweifel am kosmologischen Ursprung der Rotverschie- bung von Quasaren; Das Absorptionslinienspektrum von 4C 05.34; Eindeutigkeitssatz des Sternaufbaus nur eingeschränkt gültig; Helligkeit des Nachthimmels im fernen Infrarot; Mariner 10; Spiralstruktur des Andromeda-Nebels bis 23 kpc vom Zentrum; Radio- Photographie des Himmels; 1971 UA (Objekt Kohoutek), ein Planetoid mit außergewöhnlicher Bahn . . . . .	39
Bumerang Flugversuche . . . . .	40
<i>Walter Carnuth</i> : Mariner 6 und 7 – ein Rückblick . . . . .	41
Mariner 9 – Marsaufnahmen . . . . .	43
<i>Tips für die Astropraxis</i> : <i>Heinz Wichmann</i> : Das zweiäugige Sehen astronomischer Objekte . . . . .	47
<i>Günther Nemeč</i> : Das Protuberanzenfernrohr als Hochleistungsinstrument VIII . . . . .	50
Nachrichten der Vereinigung der Sternfreunde e. V. . . . .	52
<i>Friedhelm Dorst</i> : Die nächsten zwanzig in der BRD sichtbaren Sonnenfinsternisse . . . . .	53
Vorschau auf periodische Kometen der nächsten Jahre . . . . .	55
Großer Dunkelfleck auf Jupiter . . . . .	55
Das aschgraue Mondlicht . . . . .	56
Lehrer-Fortbildung in Berlin; Schule und Astronomie im Saarland . . . . .	58
Über Bücher . . . . .	58
Zum Nachdenken . . . . .	59

## Science Fiction

Der im Genre nicht ganz Bewanderte wird oft noch die Ansicht vertreten, Science-Fiction befasse sich auch heute noch mit utopischen Geschichten, in denen friedliebende, gütige Menschen gestärkt durch den technischen und zivilisatorischen Fortschritt, nach den „Sternen“ greifen wie in den Zukunftsromanen eines K. Laßwitz, H. G. Wells oder J. Verne. – Dem ist im allgemeinen schon lange nicht mehr so. Bereits in einigen „Dominiks“ der dreißiger Jahre tobte der Kampf. Damals – dem Zeitgeist entsprechend – zwischen verschiedenfarbigen Menschen. Heute sind beliebte Themen: Die Menschheit in ihrem geistigen und biologischen Verfall, die Erde, die von ihr unbewohnbar gemacht wird und verlassen werden muß, Supermänner und ihnen (aus vielerlei Gründen) zur Seite gestellte Frauen, die sich mit brutaler Gewalt neue Lebensräume erobern oder sich gegen Invasionen von Außen verteidigen müssen. Kaum noch findet man in diesen SF – wie sie in einschlägigen Kreisen genannt werden – einen Hauch menschlicher Größe und Menschlichkeit. Machtkampf, Brutalität, Gewalt (um nicht zu sagen Mord), Sex und seichte Unterhaltungseffekte sind vielfach die Bausteine eines SF geworden; naturwissenschaftliche Erkenntnisse und neue technische Entwicklungen liefern nur noch die zum Genre nötigen Requisiten. Die Western-Story – mit schnellen Pferden, locker sitzenden Colts und Kampf – wird zur Raumpatrouille – mit überlichtschnellen Raumschiffen, Laserkanonen und totaler Vernichtung der „Anderen“. Diese Art von SF ist zum Ärgernis für viele geworden.

Zugegeben – es gibt rühmliche Ausnahmen von diesen SF-Schablonen. Eben solche „Außenseiter“ zu finden mag wohl die Hoffnung der Initiatoren eines Preisausschreibens sein, das von zwei Rundfunkanstalten (SDR und WDR) für ein SF-Hörspiel ausgeschrieben wurde. Denn in den bis zum 31. Juli 1972 einzureichenden Texten sollen „die bekannten Lehren und Grundsätze der Naturwissenschaften oder technische Entwicklungen mit Sorgfalt beachtet werden und die Handlung – wenigstens teilweise – nähren“, so heißt es in den Teilnahmebedingungen (anzufordern bei der Wissenschaftsredaktion des Süddeutschen Rundfunks, 69 Heidelberg, Schloß-Wolfsbrunnenweg 33). Die ausgesetzten Preise von 5 000,- DM, 3 000,- DM und 2 000,- DM, nicht zuletzt aber die gestellte Aufgabe, reizen vielleicht den einen oder anderen unserer Leser.

Anfragen und Manuskriptsendungen wolle man bitte richten an Dr. K. Schaifers, 6900 Heidelberg-Königstuhl, Landessternwarte. Tel.: 0 62 21 / 2 14 52. Mitglieder der „Vereinigung der Sternfreunde“ (VdS) senden bitte ihre Berichte und Beiträge aus dem Bereich der Amateurastronomie an G. Zimmermann, 6000 Frankfurt a. M. 60, Bornheimer Landwehr 87. Für unverlangte Einsendungen übernimmt die Schriftleitung keine Gewähr. Sie behält sich vor, Beiträge zu kürzen und zu überarbeiten. Nachdruck der Originalbeiträge nur mit Genehmigung der Schriftleitung. Photomechanische Vervielfältigungen in gewerblichen Unternehmen sind nur nach den Bedingungen des Rahmenabkommens zwischen dem „Bundesverband der Deutschen Industrie“ und dem „Börsenverein des Deutschen Buchhandels“ zulässig. STERNE UND WELTRAUM erscheint monatlich im Verlag Sterne und Weltraum, Dr. H. Vehrenberg, 4000 Düsseldorf 4, Postfach 4065. Tel.: 02 11 / 67 20 80. Bestellungen nimmt der Verlag und jedes Postamt entgegen. Der Bezugspreis einer Einzelnummer beträgt DM 3,60 zuzüglich Porto, das Jahresabonnement DM 36,- zuzüglich DM 2,- für Porto bzw. Postzustellungsgebühren. Zahlungen nur auf Postscheckkonto Verlag Sterne und Weltraum, Düsseldorf, Postscheckamt Ludwigshafen Kto.-Nr. 722 21 oder auf Bezirkssparkasse Neustadt/Schw. Kto.-Nr. 11 345. Postbezug vierteljährlich DM 10,- inkl. Zustellgebühr. – Verantwortlich für den Anzeigenteil: Dipl. Kfm. G. D. Roth, 8000 München 90, Portiastraße 10. Tel.: 08 11 / 64 52 63. Anfragen wegen Anzeigen und Anzeigenpreisen richte man bitte nur an diese Anschrift. Zur Zeit gilt Preisliste 4. Druck: Druckerei Julius Waldkirch, Mannheim – Klischees: Südwestklischee, Mannheim. © Verlag Sterne und Weltraum, Düsseldorf 1972.